

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Band: 93 (2018)
Heft: 6

Rubrik: Blickpunkt Luftwaffe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

 AUSTRALIEN

Die Royal Australian Air Force hat bei einer Feier auf der Basis Richmond ihre zehnte und letzte Leonardo C-27J Spartan in Dienst gestellt. Die Transporter, die eine Nutzlastkapazität von fünf Tonnen haben, werden von der No. 35 Squadron betrieben. Northrop Grumman Australia wird die Flotte während der gesamten Lebens-



Letzte C-27J Spartan für die RAAF.

dauer betreuen. Die anfängliche Einsatzbereitschaft der C-27J wurde Ende 2016 erklärt, und die volle Einsatzbereitschaft soll Ende 2019 erreicht werden.

 DEUTSCHLAND

Am Vortag der ILA in Berlin, hat Airbus zusammen mit der Eurofighter GmbH sein Angebot für den Ersatz der deutschen Tornado-Kampfflugzeuge an das Verteidigungsministerium übergeben.

Laut Hersteller ergeben sich bei verstärkter Nutzung ein und desselben Flugzeugtyps erhebliche Kosteneinsparungen bei Unterstützungsleistungen und Trainingskosten, was ebenfalls zu einer Reduzierung der Kosten pro Flugstunde innerhalb der Bundeswehr führen würde. Mittelfristig hofft die Industrie, dass durch die



Eurofighter als möglicher Tornado-Nachfolger?

Weiterentwicklung des Eurofighters die technologische Basis für die nächste Generation europäischer Kampfflugzeuge gelegt werden kann.

Nach derzeitigem Stand soll die Luftwaffe den Tornado ab 2025 ausmustern und die Fähigkeiten auf ein anderes Waffensystem übertragen.

 EUROPA

Airbus und Dassault Aviation verkündeten auf der ILA 2018 ihre Absicht, gemeinsam Europas zukünftiges Kampfflugzeug (Future Combat Air System - FCAS) zu entwickeln und ab «2035 bis 2040» zu liefern. Als System of Systems kombiniert FCAS ein breites Spektrum von Einsatzmitteln, die im Verbund arbeiten: ein Kampfflugzeug der nächsten Generation, unbe-



Neues europäisches Kampfflugzeug FCAS.

mannte Luftfahrzeuge mit mittlerer Flughöhe und grosser Reichweite, die bestehenden Flugzeuge (die über 2040 hinaus betrieben werden) sowie künftige Marschflugkörper und Drohnen-Schwärme.

Das interoperable Gesamtsystem kann zudem in ein grösseres Einsatzszenario mit Missionsflugzeugen, Satelliten, NATO-Systemen sowie land- und seegestützten Kampfsystemen eingebunden werden.

 JAPAN

Die Japanische Küstenwache (JCG) hat einen weiteren H225 bei Airbus bestellt. Bereits heute sind fünf Helikopter des Modells bei der JCG im Einsatz, die Flotte soll bis März 2021 auf insgesamt zehn Exemplare anwachsen. Nicht nur die Japanische Küstenwache setzt den mittelschweren Mehrzweck- und Transporthelikopter ein, zu



H225 für die Japanische Küstenwache.

den Airbus-Kunden gehören auch verschiedene zivile- und halbstaatliche Betreiber und das Verteidigungsministerium. Insgesamt sind in dem ostasiatischen Pazifikstaat derzeit 21 Helikopter der Super Puma-Familie im Einsatz.

Genutzt werden diese für Such- und Rettungseinsätze, VIP-Passagier- und Gütertransporte, genauso wie für die Brandbekämpfung.

 PAKISTAN

Die pakistanische Regierung hat bei Leonardo eine ungenannte Anzahl weiterer zweimotoriger AW139-Helikopter bestellt. Sie werden ab Anfang 2019 geliefert.

Diese jüngste Flottenerweiterung ist ein weiterer Schritt zum Abschluss eines



Weitere AW139 für Pakistan.

über mehrere Lose verteilten Erneuerungsprogramms und unterstreicht den Erfolg des AW139. Leonardo bietet auch logistische Unterstützung und Schulungen für die wachsende AW139-Flotte in Pakistan an. Eine beträchtliche Anzahl von AW139 sind bereits in Pakistan im Einsatz, wobei mehrere von der pakistanischen Regierung für EMS/SAR-, Hilfs- und Transportaufgaben eingesetzt werden. *Patrick Nyfeler* 